



Oyster[®] **CONNECT**

ERWEITERTE BEDIENHINWEISE

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung

1.1 Willkommen	3
1.2 Wichtige Informationen	4
2. Bedienelemente und Anzeigen	5

3. Inbetriebnahme der Oyster® Connect

3.1 Einlegen der SIM Karte in die Outdoor Unit	6
3.2 Indoor Unit einschalten	8
3.3 Ihr Gerät mit der Oyster® Connect verbinden	8
3.4 Die Konfigurations-Webseite der Oyster® Connect aufrufen	10
3.5 SIM-PIN eingeben und APN Einstellungen	12
3.6 APN Einstellungen	14
3.7 Die Onlineverbindung testen	16

4. Tägliche Nutzung der Oyster® Connect

4.1 Ein- und Ausschalten der Oyster® Connect	18
4.2 Nutzung des Internets über Mobilfunkverbindung (LTE Mode)	19
4.3 LTE Roaming	20
4.4 Einfluss der verwendeten SIM-Karte auf die Nutzung des Internets	22
4.5 Verbindung mit einem externen Outdoor-WLAN herstellen (WLAN Mode)	23

5. Optionale Einstellungen

5.1 Indoor WLAN Setup	27
5.2 System Setup	31

6. Service

6.1 Software-Update durchführen (besonders empfohlen nach der Erstinbetriebnahme)	36
6.2 Reset auf Werkseinstellung	38
6.3 Begriffserklärungen	39

7. Optionales Zubehör

7.1 Alternatives Anschlusskabel zur Stromversorgung	42
---	----

8. Anhang

8.1 Konformitätserklärung CE	43
------------------------------	----

1. EINLEITUNG

1.1 Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb Ihrer neuen Oyster® Connect Anlage!

Die Oyster® Connect ist ein vielseitiger Datenrouter für den mobilen Einsatz, zum Beispiel in Campingbussen, Reisemobilen und Caravans, sowie maritimen Anwendungen. Die Oyster® Connect dient dazu Ihnen eine robuste Verbindung zum Internet bereitzustellen. Dies geschieht entweder über eine Mobilfunkverbindung, oder indem die Oyster® Connect mit einem WLAN außerhalb Ihres Fahrzeugs (Outdoor-WLAN) verbunden wird. Für die Nutzung der Mobilfunkverbindung ist eine Mobilfunk-SIM Karte nötig, welche über ein ausreichendes Datenvolumen verfügen sollte. Genauere Hinweise zur SIM-Karte finden Sie zum Beispiel unter Kapitel 3.1 Seite 6 und Kapitel 3.5 Seite 12 dieser Anleitung.

Nützliche Hinweise zur optimalen Positionierung und Montage der Anlagenkomponenten finden Sie in unserer speziellen Montageanleitung für Montageplatten und Dachdurchführungen. Diese steht auf unserer Homepage bereit unter folgendem Link: www.ten-haaf.com/oysterconnect

Ebenso finden Sie dort die jeweils aktuellste Fassung dieser Erweiterten Bedienhinweise zum Download.

Hinweis: wir entwickeln die Software der Oyster® Connect permanent weiter. Bitte führen Sie direkt nach der Erstinbetriebnahme ein Software-Update auf die jeweils neueste Version durch. Nähere Hinweise zur Durchführung eines Software-Updates finden Sie unter Kapitel 5.2 Seite 31 und Kapitel 6.1 Seite 36 dieser Anleitung.

1. EINLEITUNG

1.2 WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Oyster® Connect möchte Ihnen den Zugang zum Internet so einfach wie möglich gestalten. Allerdings kann sie dies nicht ganz ohne Ihr Zutun:

Internet über LTE Mobilfunkverbindung

Ohne eingelegte SIM-Karte kann die Oyster® Connect keine Internetverbindung über das Mobilfunknetz herstellen. In der Regel muss vor der Nutzung der SIM-Karte noch eine 4-stellige PIN eingegeben werden, welche Ihnen gemeinsam mit der Karte vom Mobilfunkanbieter mitgeliefert wird. Diese PIN muss einmalig über die Web-Oberfläche der Oyster® Connect eingegeben werden. Hierzu ist ein beliebiges Gerät mit Internet-Browser notwendig: Smartphone, Tablet, Laptop, Computer etc.

Näheres zur Inbetriebnahme der Mobilfunkverbindung finden Sie unter Punkt 3 dieser Anleitung.

Internet über ein WLAN außerhalb Ihres Fahrzeuges (Outdoor-WLAN)

Die Oyster® Connect empfängt WLAN-Netzwerke in einem weiten Umkreis um Ihr Fahrzeug herum. Allerdings kann sie sich natürlich nicht vollautomatisch in ein beliebiges WLAN einklinken. Wie bei jedem Gerät mit WLAN-Funktionalität, müssen Sie der Oyster® Connect erst mitteilen mit welchem WLAN sie verbunden werden möchten. Anschließend erfordern die meisten Netzwerke noch die Eingabe eines Passwortes oder zusätzliche Angaben auf einer automatisch erscheinenden Webseite. Näheres zur Einrichtung einer Outdoor-WLAN Verbindung finden Sie unter Kapitel 4.5 dieser Anleitung auf Seite 23.

Bei der Umschaltung von LTE Mode auf WLAN Mode versucht die Oyster® Connect stets, sich mit dem zuletzt benutzten WLAN zu verbinden. Den Wechsel zu einem anderen (gegebenenfalls bereits bekannten und konfigurierten) WLAN können Sie über die Konfigurationswebseite <http://oyster.connect> vornehmen.

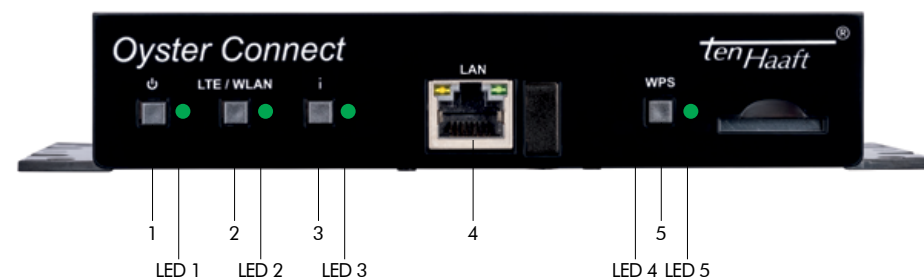
Der Wechsel zwischen LTE Mode und WLAN Mode geschieht nicht automatisiert, sondern nur nach Aktivierung durch den Benutzer. Dies kann entweder über die LTE/WLAN Taste an der Indoor Unit erfolgen, oder wahlweise über die Konfigurationswebseite. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Oyster® Connect nicht unbemerkt oder ungewollt zur jeweils anderen Betriebsart wechselt.

Die Einstellungen für Mobilfunk finden Sie im Folgenden im Kapitel 3.5 Seite 12 dieser Anleitung, die Einstellungen für WLAN finden Sie in Kapitel 4.5 Seite 23.

Die Oyster® Connect ist im Prinzip ein kleiner Computer, auf welchem ein Betriebssystem läuft. Bitte möglichst die Oyster® Connect erst über den Power-Button (1)  in den Standby-Betrieb herunterfahren lassen, bevor die Stromzufuhr zur Oyster® Connect abgeschaltet wird. Ein plötzlicher Wegfall der Stromversorgung während des Betriebs der Oyster® Connect führt zwangsläufig zu einem unkontrollierten Absturz des Systems. Dies könnte, bei ständiger Wiederholung, unter Umständen irgendwann zu eigentlich vermeidbaren Softwareproblemen führen.

2. BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

(Abbildung zeigt den Betrieb im LTE Mode)



Bedientasten	
1. EIN / AUS Taste 	Ein- und Ausschalten des Gerätes (LED 3 grün/rot)
2. LTE / WLAN	Umschaltung zwischen LTE Mode und WLAN Mode
3. (i) Info	Verschiedene Sonderfunktionen*
4. Ethernet / LAN Buchse	Zum kabelgebundenen Anschluss von Laptop, Smart TV o.ä.
5. WPS	Startet WLAN Protected Setup mit kompatiblen Geräten (LED 4 blinkt gelb)

LED Anzeige Vorderseite	
LED 1	Signalstärke LTE / WLAN (grün: stark gelb: gut rot: schwach)
LED 2	Rot: WLAN Mode, Grün: LTE-Mode
LED 3	Rot: Standby, Grün: in Betrieb
LED 4	Gelb blinkend: Befehlsverarbeitung aktiv / bitte warten Gelb leuchtend: Software Update verfügbar
LED 5	Grün leuchtend: SIM-Karte PIN OK Grün blinkend: SIM-Karte PIN Eingabe erforderlich Rot leuchtend: SIM-Karte nicht eingelegt/erkannt oder defekt Rot blinkend: SIM-Karte gesperrt / PUK erforderlich

*Sonderfunktionen der „i“ Taste:

- Während der ersten 10 Minuten nach dem Gerätestart kann mit der „i“ Taste ein sogenannter Factory Reset durchgeführt werden. Siehe Kapitel 6.2 Seite 38.

- Wenn die LED 4 dauerhaft gelb leuchtet, dann liegt ein neues Software-Update für Ihr System vor und sie können den Updatevorgang durch ca. 10 Sekunden langen Druck auf die „i“ Taste starten.

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

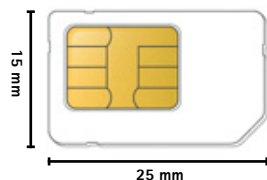
Hinweis: Bitte schalten Sie die Oyster® Connect zuerst aus  , bevor eine SIM-Karte eingelegt oder ausgetauscht wird.

3.1 Einlegen der SIM Karte

- Der Begriff Outdoor Unit bezeichnet die auf dem Dach montierte Antenneneinheit.
- Nehmen Sie die Outdoor Unit von der Montageplatte herunter, indem Sie die vier sichtbaren Kreuzschlitzschrauben lösen.

Hinweis: Es reicht die Schrauben um ein paar Gewindegänge entgegen des Uhrzeigersinnes zu drehen. Sie müssen nicht ganz entnommen werden!

- Entfernen Sie die Gummiabdeckung, um Zugang zum Kartenleser zu erhalten.
- Brechen Sie die SIM Karte gegebenenfalls aus der vom Netzbetreiber mitgelieferten Umrandung aus. Benötigt wird die Größe 25x15mm, auch als „Mini-SIM“ bekannt.



MINI-SIM



Bild 1: Legen Sie die SIM Karte mit dem goldenen Chip in Richtung Gehäuseoberseite in den Kartenleser ein. Achten Sie darauf, die Karte mit der abgeschrägten Ecke nach vorne in den Kartenleser einzuführen.

Unterseite der Oyster® Connect Outdoor Unit

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT



Bild 2: Achten Sie darauf, dass das Verbindungskabel korrekt angeschlossen ist und drücken Sie es zurück in die Kabelführungsrille*.



Bild 3: Legen Sie die Gummiabdeckung wie dargestellt in die vorgegebene Form auf der Montageplatte



Bild 4: Setzen Sie die Outdoor Unit wieder auf die Montageplatte. Bitte halten Sie dabei das Kabel* fest, damit es nicht aus der Führungsrille rutscht.



Bild 5: Drücken Sie die Outdoor Unit auf die Montageplatte herunter und ziehen die vier Schrauben mit einem Handschraubendreher wieder fest. Bitte beachten Sie dabei das maximale Anzugsdrehmoment von 1 NM!

Unter den Schraubenköpfen befindet sich eine weiche Sicherungsscheibe, welche einen sicheren Halt der Schraube auch ohne gewaltige Anzugskräfte sicherstellt. Benutzen Sie bitte kein Elektrowerkzeug für diesen Arbeitsgang!

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

3.2 Indoor Unit einschalten

Der Begriff Indoor Unit bezeichnet die im Fahrzeuginneren verbaute Steuereinheit. Im Standby Zustand ist nur eine einzelne, rote LED sichtbar. Schalten Sie die Indoor Unit durch einen kurzen Druck auf die EIN/AUS (1)  Taste nun ein.

- Die Standby-LED (LED3) wird grün
- Die gelbe LED 4 blinkt bis der Startvorgang vollständig abgeschlossen ist. Dies kann bis zu 100 Sekunden andauern.
- Die LTE/WLAN LED (LED2) blinkt entweder grün als Zeichen der LTE-Betriebsart oder rot als Zeichen der WLAN-Betriebsart.
- Gegebenenfalls blinkt auch die LED5 grün, als Zeichen dafür, dass die SIM-Karten PIN noch eingegeben werden muss.

3.3 Ihre Geräte mit der Oyster® Connect verbinden

Damit Sie die Oyster® Connect mit ihren Endgeräten benutzen oder bedienen können, müssen diese Geräte entweder mit einem von der Indoor Unit ausgestrahlten WLAN verbunden worden sein, oder via Netzkabel an den frontseitigen LAN-Anschluss der Indoor Unit angeschlossen worden sein.

Die Konfiguration und Einrichtung der Oyster® Connect geschieht über eine spezielle Webseite, welche ausschließlich in der Indoor Unit Ihrer Oyster® Connect existiert. Daraus folgt, dass diese spezielle Webseite nur dann aufgerufen werden kann, während Ihr Gerät gerade tatsächlich mit einem der drei Netzwerke der Oyster® Connect verbunden ist. Um die Webseite aufzurufen ist es unerheblich, ob Sie mit wahlweise dem 2,4 GHz WLAN (tH2-610....), dem 5 GHz WLAN (tH5-610....) oder dem LAN Anschluss verbunden sind.

Bitte beachten: die Oyster® Connect muss eingeschaltet und vollständig hochgefahren* sein, damit die Netzwerke zur Verbindung zur Verfügung stehen!

***Dies ist der Fall, wenn die LED 4 aufgehört hat gelb zu blinken.**

Ihr Endgerät via WLAN mit der Oyster® Connect verbinden:

Die Oyster® Connect stellt ihrerseits ein sogenanntes Dualband-WLAN zur Verfügung. Dies bedeutet, dass sowohl ein 2,4 GHz WLAN als auch ein 5 GHz WLAN parallel zur Wahl stehen. Wenn Ihr Gerät 5 GHz WLAN unterstützt, erkennbar daran, dass es das „tH5-...“ Netzwerk „sehen“ kann, sollten sie dieses Gerät möglichst mit dem „tH5-...“ Netzwerk verbinden. Wenn Ihr Gerät nur 2,4 GHz WLAN unterstützt, dann wählen Sie bitte das „tH2-...“ Netzwerk.

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

Auf dem Gehäusedeckel der Indoor Unit, und auf der Rückseite der Bedienungsanleitung (nicht dieser Erweiterten Bedienhinweise), finden Sie jeweils zwei silberne Aufkleber mit den Zugangsdaten Ihrer Indoor Unit. Diese sind für jede Oyster® Connect individuell und somit nicht geräteübergreifend anwendbar.



Um die WLAN-Verbindung einzurichten, können Sie das auf dem jeweiligen Aufkleber aufgedruckte WLAN-Passwort manuell in die WLAN-Einstellungen ihres Gerätes übernehmen.

Alternativ können Sie den ebenfalls auf dem Aufkleber befindlichen QR-Code abschnappen, wenn das zu verbindende Gerät ein Smartphone oder Tablet mit Kamera sein sollte. Anschließend wird sich Ihr Gerät binnen weniger Sekunden automatisch mit dem gewählten WLAN der Oyster® Connect verbinden.

Bitte beachten: Sollte Ihr Gerät den Verbindungsaufbau wiederholt mit dem Hinweis auf ein falsches Passwort abbrechen, so führen Sie an der Oyster® Connect bitte zunächst einen Reset auf Werkseinstellungen durch. Siehe Punkt 6.2 auf Seite 38 dieser Anleitung.

Ihr Endgerät mittels Netzkabel mit der Oyster® Connect verbinden:

Falls gewünscht können Geräte wie Laptops, Computer, Smart TVs o.ä. auch via Netzkabel am frontseitigen LAN-Anschluss der Oyster® Connect angeschlossen werden. Laptops und Computer benötigen beim Erstkontakt mit einem neuen Netzwerk mitunter eine gute Minute Zeit, bevor die Netzwerkerkennung abgeschlossen und das Netzwerk nutzbar ist.

Information:

Die maximal mögliche Geräte-Anzahl in den Netzwerken der Oyster® Connect wird alleine durch die Verfügbarkeit freier IP-Adressen begrenzt. Im Prinzip können somit rund 200 Geräte gleichzeitig an einer Oyster® Connect angemeldet sein.

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

3.4 Die Konfigurations-Webseite der Oyster® Connect aufrufen

Die Konfiguration und Bedienung der Oyster® Connect erfolgt über eine Webseite, welche von allen mit der Oyster® Connect verbundenen Geräten aus erreicht werden kann.

Diese Geräte müssen über einen Webbrowser* verfügen.

In die **Adresszeile** des Browsers geben Sie bitte folgendes ein:

<http://oyster.connect>
oder
<http://192.168.240.1>

Hinweis: bitte beachten Sie unbedingt die genaue Schreibweise mit <http://>!

Falls Ihr Gerät eine Kamera mit einer App für QR-Codes besitzt, können Sie zum Aufruf der Webseite auch folgenden QR-Code abschnappen:



Öffnet die Konfigurationswebseite
<http://oyster.connect> im Webbrowser*.

* Webbrowser sind zum Beispiel „Safari“ (Apple), „Chrome“ (Android) oder auch Firefox oder Internet Explorer.
Die Google App ist **kein** Webbrowser!

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

Ihr Webbrowser sollte nun folgende Webseite anzeigen:

The screenshot shows the Oyster Connect web interface. At the top, there's a navigation bar with tabs: Start Page, Indoor WLAN Setup, System Setup, and Info (ext. Website). Below this, there are status indicators: LTE Mode (green), Network is Disconnected (red), Online? (blue), and WLAN Mode (blue). The main content area is divided into two sections: LTE Connection Setup and Outdoor WLAN Setup. The LTE section includes a dropdown for LTE Roaming (ON), a button for LTE Status Info, a PIN input field, and a Save PIN & Connect button. The Outdoor WLAN section includes a Selected WLAN dropdown, a WLAN Password input field, a WLAN type dropdown (Normal), and a Save & Connect button. Below these, there's a large list of available outdoor WLAN networks, each with a name, a signal strength indicator, and a lock icon. At the bottom, there's a Manual APN Setup section with fields for Provider Name (MagentaMobil), APN (internet.telekom), User Name (telekom), Password (tm), and Auth type (None). A Test & Save APN button is located below these fields. The footer shows the Software Version (2.1.34, 2.29, 2106) and the tenHaft logo with the tagline 'Innovative Mobile Technology'.

Hinweis: es empfiehlt sich die Webseite direkt als Lesezeichen abzuspeichern. Bei Apple- und Android Geräten gibt es die Möglichkeit um eine Webseite „zum Home Screen hinzufügen“. Sie erscheint dann wie eine eigene App auf dem Bildschirm.

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

3.5 SIM-PIN eingeben und APN Einstellungen

Vorwort:

Für die Inbetriebnahme der LTE- Verbindung wird eine vom Mobilfunkanbieter bereits aktivierte SIM-Karte benötigt. In der Regel werden SIM-Karten durch eine vierstellige PIN vor nicht autorisierter Nutzung geschützt. Damit die Oyster® Connect Ihre SIM-Karte entsperren kann, muss die PIN einmalig eingegeben werden. Die Oyster® Connect speichert diese PIN dann in Zusammenhang mit der Seriennummer der SIM-Karte dauerhaft ab. Wird nach dem Systemstart eine bereits bekannte SIM-Karte erkannt, so wird die einmal eingegebene PIN immer wieder automatisch an die SIM-Karte übermittelt. Sie müssen diesen Schritt pro genutzter SIM-Karte also nur einmalig durchführen, auch wenn mehrere SIM-Karten abwechselnd benutzt werden.

Das Eingabefeld für die SIM-Karten PIN befindet sich im linken, oberen Viertel der Startseite der Oyster® Connect Webseite. Wenn die SIM-Karte eine Eingabe der PIN erfordert, dann ist im Eingabefeld „Enter PIN here“ (= „PIN hier eingeben“) zu lesen und der **Save PIN & Connect** Button (= „PIN speichern und Verbinden“) Button ist blau hinterlegt.

Wurde die PIN bereits eingegeben, oder die verwendete SIM-Karte keine PIN-Eingabe benötigt, dann ist der **Save PIN & Connect** Button grau dargestellt.

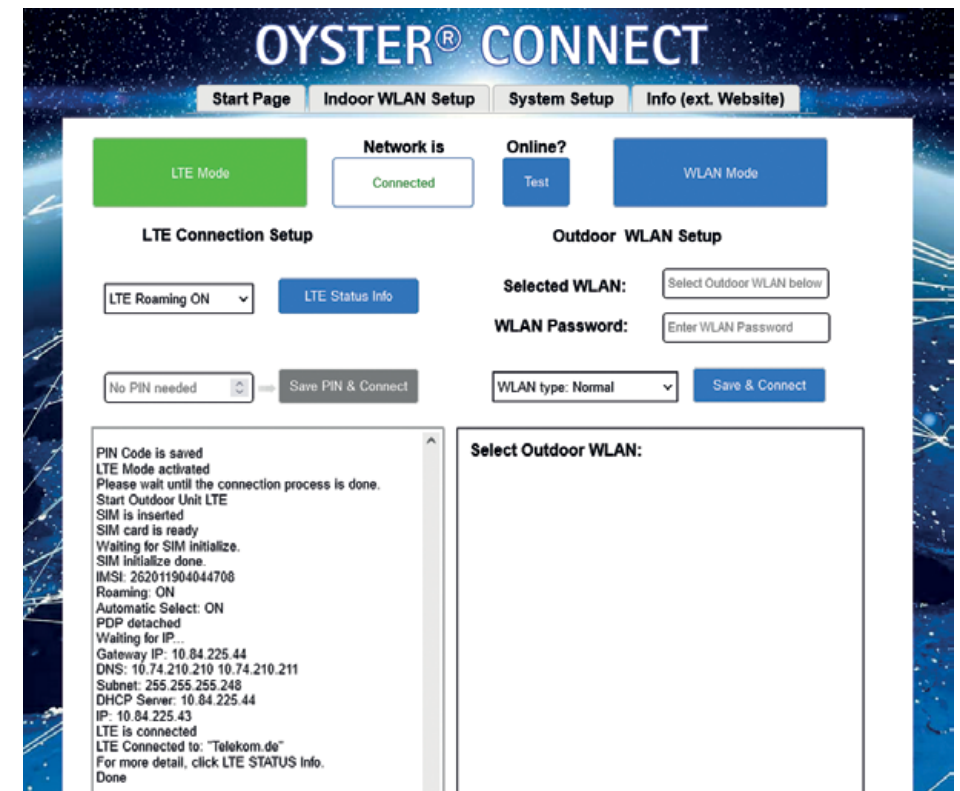


3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

Geben Sie die korrekte 4-stellige PIN für diese SIM-Karte in das Eingabefenster ein und betätigen dann den **Save PIN & Connect** Button.

Anschließend können Sie den automatischen Verbindungsaufbau im darunterliegenden Fenster beobachten. Bitte bleiben Sie auf der Webseite bis der Verbindungsaufbau mit dem Wort „Done“ (= „Erledigt“) abgeschlossen ist. Die Anzeige im PIN-Eingabefeld wechselt dann auf „No PIN needed“ (= „Keine PIN benötigt“) und der **Save PIN & Connect** Button wird ausgegraut. Im Falle einer PIN-Falscheingabe kehrt die Webseite nach einigen Sekunden zum Ausgangszustand zurück, und Sie können die Eingabe der korrekten PIN erneut versuchen.

Sie haben drei Versuche um die korrekte PIN einzugeben.



3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

3.6 APN Einstellungen

Was ist ein APN? Die Abkürzung „APN“ steht für „Access Point Name“, übersetzt bedeutet dies etwa „Zugangspunkt-Name“. Im Prinzip bezeichnet der APN eine Server-Adresse innerhalb des jeweiligen Mobilfunknetzes, über welche der gesamte LTE Datenverkehr abgewickelt wird.

Die Oyster® Connect besitzt ab Werk eine umfangreiche Datenbank möglicher APN-Einstellungen und versucht zunächst vollautomatisch (= „Automatic“) den für Ihre SIM-Karte passenden APN herauszufinden. Sie, als Nutzer, müssen in der Regel nicht weiter tätig werden.

Sollte die Oyster® Connect in ihrer Datenbank jedoch keinen zu Ihrer SIM-Karte passenden APN finden, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben und sie können die entsprechenden Daten anschließend selbst in die Eingabemaske eingeben. Die APN Daten können zum Beispiel der in der beigelegten Dokumentation oder der SIM-Karte zu finden sein, oder sie sind auf der Homepage des entsprechenden Anbieters hinterlegt.

Manual APN Setup (norm. Automatic)

Provider Name:

APN:

User Name:

Password:

Auth type:

Test & Save APN

Software Version:

If the Outdoor login, this can

APN List:

- tH-6001
- tH2-610
- tH-6011

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

Erklärung der Eingabefelder:

Provider Name:

Dies ist der Name des Mobilfunkanbieters, von dem Sie die SIM-Karte bekommen haben. Diese Angabe dient jedoch nur der Benennung des APN und hat keine technische Auswirkung. Sie müssen also nicht zwingend auf exakte Schreibweisen oder Ähnliches achten.

APN:

Diese Eingabe muss exakt nach den Vorgaben des Anbieters erfolgen. APN Einträge können wie eine Internetadresse aussehen (zum Beispiel: „gprs.swisscom.ch“), oder einfach nur aus einzelnen Worten wie „internet“ oder „websfr“ bestehen.

User Name: (Benutzername:)

Password: (Passwort:)

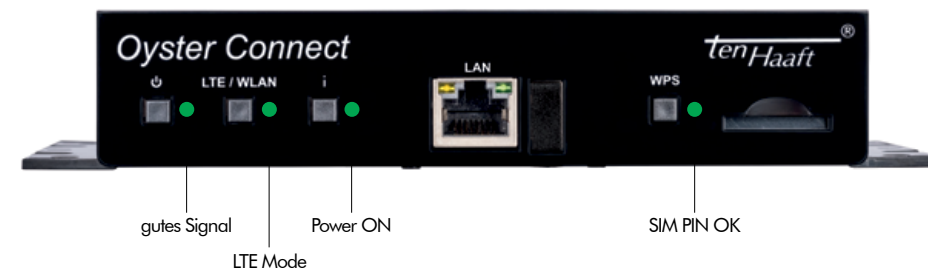
Auth. Type: (Authentifizierungsart:)

Manche APN-Einstellungen erfordern auch die Angabe eines Benutzernamens und eines Passworts. Tragen Sie die entsprechenden Angaben in die Felder ein und wählen anschließend im Drop-Down Menü noch die entsprechende Authentifizierungsart aus: (None, Pap, Chap, MsChapV2). Wenn Sie über diese Einstellung keine Angaben vom Mobilfunkanbieter erhalten haben, dann probieren Sie einfach alle Varianten nacheinander durch.

Die eingegebenen Daten werden anschließend mit dem Button **Test & Save APN** (APN testen und abspeichern) auf Korrektheit überprüft und abgespeichert.

Die Oyster® Connect gibt Ihnen dann eine entsprechende positive oder negative Rückmeldung aus.

Wenn alles in Ordnung ist, und die Verbindung erfolgreich hergestellt werden konnte, sollten nun an der Vorderseite der Indoor Unit vier grüne LED dauerhaft leuchten:



Die Inbetriebnahme der Oyster® Connect ist hiermit bereits abgeschlossen!

3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

3.7 Die Onlineverbindung testen

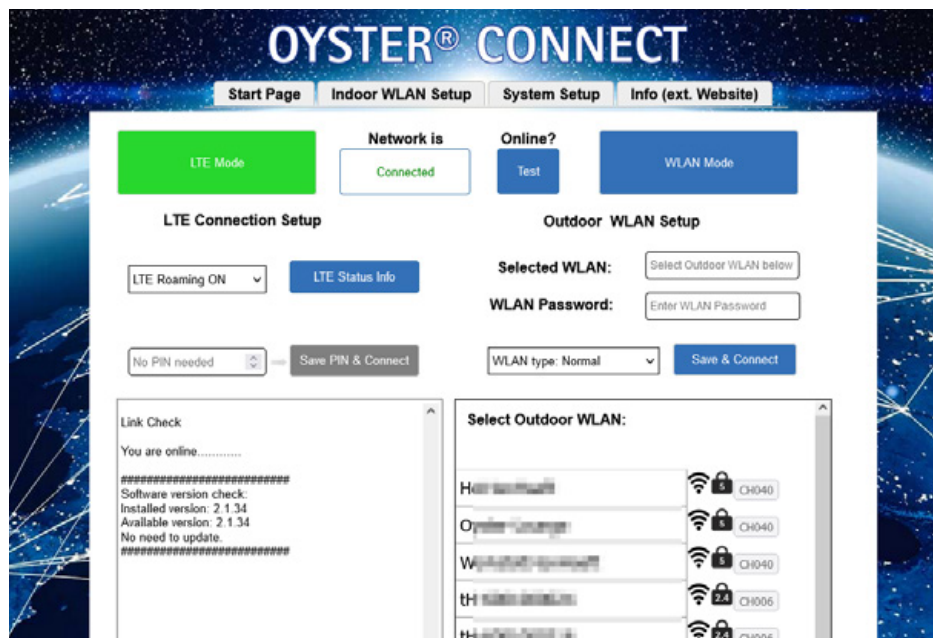
Erklärung:

Es gibt mehrere Indikatoren dafür, ob die Oyster® Connect gerade mit dem Internet verbunden ist, oder nicht: Auf der Startseite der Webseite gibt es zum Beispiel die Anzeige „**Network is Connected**“. Dauerhaft leuchtende LEDs an der Vorderseite der Indoor Unit sind ebenfalls ein gutes Anzeichen für eine bestehende Verbindung.

Allerdings bestätigen diese zwei Anzeichen lediglich, dass die Oyster® Connect derzeit erfolgreich mit einem Netzwerk (LTE oder WLAN) verbunden ist. Ob jedoch auch tatsächlich Daten zum und vom Internet übertragen werden können, ist daraus noch nicht abzuleiten. Ähnlich, als wenn man einen Gartenschlauch an einen Wasserhahn anschließt: ob aus dem Wasserhahn auch tatsächlich Wasser herauskommt, weiß man erst dann mit Sicherheit, wenn man ihn testweise kurz aufgedreht hat!

Übertragen auf das Internet entspricht dies der Übertragung einer kleinen Datenmenge, um die Verbindung zu überprüfen.

Betätigen Sie den **Test** Button am oberen Ende der Webseite. Die Oyster® Connect schickt daraufhin ein paar Datenpakete (Pings) an einen Test-Server im Internet. Sie überprüft auch gleichzeitig, ob eine neuere Software-Version zum Download bereitsteht:



3. INBETRIEBNAHME DER OYSTER® CONNECT

Weitere Erklärungen:

Sollte die Antwort „You are offline“ lauten, so erlaubt dieser Mobilfunkanbieter oder dieses Outdoor-WLAN keinen Datenverkehr mit dem Internet. Speziell beim Betrieb der Mobilfunkverbindung (LTE Mode) im Ausland (Roaming) kann dies daran liegen, dass der eigene Mobilfunkanbieter kein Roaming-Abkommen mit eben diesem ausländischen Mobilfunkanbieter hat. Eventuell ist aber einfach nur das verfügbare Datenvolumen Ihrer SIM-Karte vollständig aufgebraucht, und der Datenverkehr wurde deshalb deaktiviert.

Sollte die Oyster® Connect gerade mit einem Outdoor-WLAN außerhalb des Fahrzeuges verbunden sein (WLAN Mode), so ist dieses WLAN möglicherweise entweder gestört, oder es erfordert weitere Schritte zur Freischaltung des Internetzugangs.

Link Check

You are online.....

```
#####
Software version check:
Installed version: 2.1.34
Available version: 2.1.34
No need to update.
#####
```

Installed version: die momentan auf Ihrem Gerät installierte Software Version

Available version: die auf dem ten Haaft Update Server hinterlegte Software Version

Sind beide Versionsnummern identisch, dann ist bereits die aktuellste Software auf Ihrem Gerät installiert. Es besteht dann kein Bedarf ein Update durchzuführen (**No need to update**).

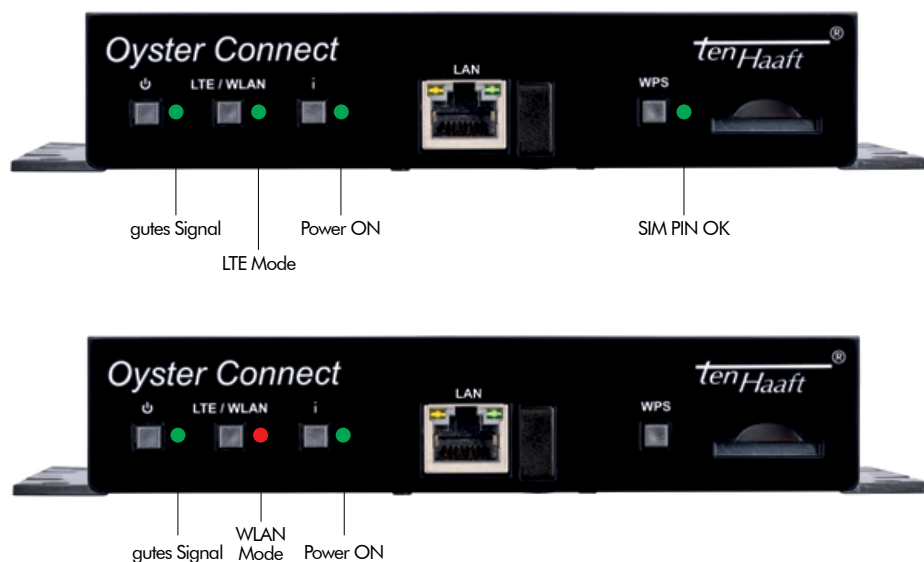
4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

4.1 Ein- und Ausschalten der Oyster® Connect

Die Oyster® Connect ist im Prinzip ein kleiner Computer, auf welchem ein eigenes Betriebssystem läuft. Bitte möglichst die Oyster® Connect erst über den Power-Button (1)  in den Standby-Betrieb herunterfahren lassen, bevor die Stromzufuhr zur Oyster® Connect abgeschaltet wird. Ein plötzlicher Wegfall der Stromversorgung während des Betriebs führt zwangsläufig zu einem unkontrollierten Absturz des Systems. Dies könnte, bei ständiger Wiederholung, unter Umständen irgendwann zu eigentlich vermeidbaren Softwareproblemen führen.

Die Oyster® Connect ist für den Dauerbetrieb geeignet. Bitte stellen Sie jedoch sicher, dass am Montageort der Oyster® Connect kein Wärme-Stau entsteht! Wird es der Indoor-Unit zu warm, so wird sie sich zum Selbstschutz früher oder später automatisch abschalten.

Der Einschaltvorgang einer Oyster® Connect aus dem Standby-Betrieb heraus dauert in der Regel rund 100 Sekunden lang. Bitte warten Sie mit der Benutzung bis alle LEDs an der Front aufgehört haben zu blinken.



Information:

Die Oyster® Connect startet stets in derselben Betriebsart, mit welcher sie zuletzt ausgeschaltet wurde.

4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

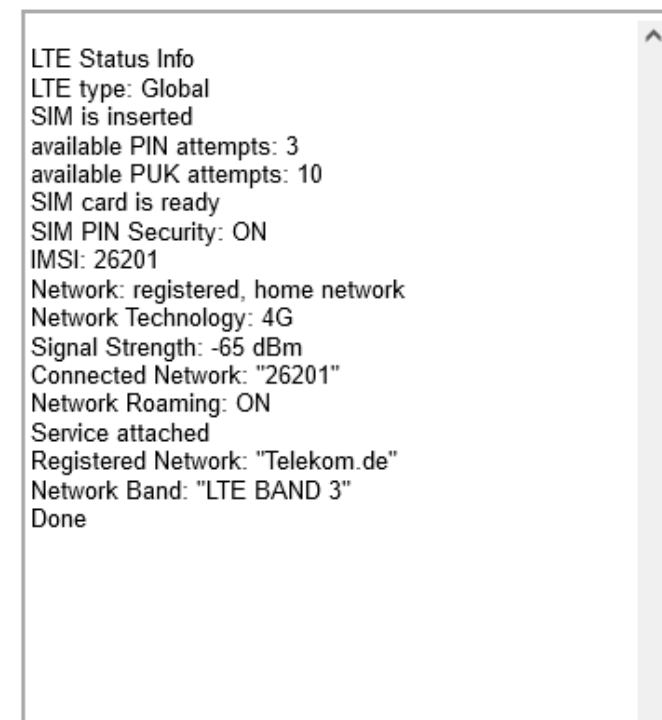
4.2 Nutzung des Internets über Mobilfunkverbindung (LTE Mode)

Wurde die SIM-Karten PIN siehe Kapitel 3.5 bereits einmal eingegeben, so ist für die Nutzung des **LTE Mode** in der Regel keine weitere Bedienung auf der Konfigurations-Webseite notwendig.

Bei Interesse kann über den Button **LTE Status Info** ein detaillierter Bericht über den derzeitigen Status der LTE Verbindung abgerufen werden:

Information:

"Signal Strength: -51dBm or greater" entspricht dabei der höchstmöglichen Signalstärke, während z.B. „Signal Strength: - 85dBm" einem eher schwächeren Signal entspricht.



4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

4.3 LTE Roaming

Sie haben die Möglichkeit die Roaming Funktion für die SIM-Karte einzuschalten **[LTE Roaming ON]** oder auszuscha-
alten **[LTE Roaming OFF]**. Wählen Sie bitte den gewünschten Zustand im Dropdown Menü auf der Startseite
aus und betätigen anschließend den **[LTE Mode]** Button, um die Änderung zu speichern. Beim nächsten Neustart
(Reboot) der Oyster® Connect wird die Verbindung dann mit der neuen Einstellung aufgebaut.

Erklärung zum Begriff Roaming: (Aktueller Stand Oktober 2022)

Unter Roaming (Network Roaming) versteht man die Nutzung eines anderen (Mobilfunk-) Netzwerks als dem
eigenen Heimnetzwerk (home network). Sprich: sie sind im Ausland unterwegs, benutzen dort aber weiterhin
ihre eigene SIM-Karte. Bis zum Jahr 2017 war die Nutzung der eigenen SIM-Karte im Ausland mit teils enormen
Kosten für Anrufe und Datenverkehr verbunden.

Seit 2017 ist jedoch die EU Roaming-Verordnung in Kraft, die für EU Bürger vieles einfacher macht:

Das EU-Roaming findet Anwendung in den 27 Ländern der Europäischen Union: Belgien, Bulgarien, Dänemark,
Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg,
Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechi-
sche Republik, Ungarn und Zypern sowie im Europäischen Wirtschaftsraum (Island, Liechtenstein, Norwegen und
Gebieten in äußerster Randlage).

Jede SIM-Karte aus den genannten Ländern kann in allen anderen genannten Ländern ohne Mehrkosten und
mit denselben Leistungen wie im Ursprungsland genutzt werden. Also beispielsweise eine deutsche SIM-Karte in
Italien oder eine spanische SIM-Karte in Lettland etc.

Hier nicht genannte Länder, beispielsweise die Schweiz oder England, sind nicht durch die EU Roaming-Verord-
nung abgedeckt, und somit ist die dortige Nutzung in den meisten Tarifen kostenpflichtig.

**Wichtig ist zu wissen: Die Einstellung „LTE Roaming ON“ oder „LTE Roaming OFF“ wirkt sich nur dann aus,
wenn man die oben gelisteten Länder verlässt und das Roaming somit tatsächlich kostenpflichtig werden
würde. Befindet man sich zum Beispiel mit einer deutschen SIM-Karte in Italien, so zählt dies abrech-
nungstechnisch noch nicht als Roaming und die Nutzung der LTE-Verbindung funktioniert daher auch in
der Einstellung „LTE Roaming OFF“! Erst beim Grenzübertritt in die Schweiz käme der Datenverkehr zum
Erliegen, wenn „LTE Roaming OFF“ ausgewählt ist.**

Vorsicht: Zwar ist durch die EU Verordnung klar geregelt, dass der Mobilfunk-Kunde mit seiner SIM-Karte
ohne Mehrkosten die oben beschriebene Reisefreiheit genießen kann, aber es gibt noch ein paar Ein-
schränkungen bezüglich der Nutzungs-Intensität:

4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

(Textauszug von der offiziellen Webseite der Bundesnetzagentur, Stand 10/2022)

Angemessene Nutzung von Roamingdiensten

Da die Preise in den EU-Ländern unterschiedlich sind, wurden Schutzklauseln für eine sog. angemessene Nutzung
(„fair-use“) vereinbart. Diese sollten einen eventuellen Missbrauch vorbeugen. Die angemessene Nutzung wird
vom Mobilfunkanbieter nach Vorschriften über die Anwendung sog. Regelungen einer angemessenen Roaming-
nutzung und zur Tragfähigkeit der Abschaffung von Roamingaufschlägen festgelegt. Wendet der Mobilfunkan-
bieter Regelungen über eine angemessene Nutzung an, müssen diese zuvor Bestandteil des Vertrages geworden
sein. Insoweit können Kunden die Regelungen zur angemessenen Nutzung ihren Vertragsunterlagen entnehmen.

Eine angemessene Nutzung kann von den Mobilfunkanbietern wie folgt festgelegt werden:

Stabile Bindung

Die Mobilfunkanbieter können von ihren Kunden Nachweise verlangen, die einen gewöhnlichen Aufenthalt oder
andere stabile Bindungen zum Heimatnetz in Deutschland belegen. Als stabile Bindung können beispielsweise
Nachweise über Wohnsitz, Arbeitsverhältnis für Grenzpendler, Studienaufenthalt, Rentenbescheinigung dienen.
Wenn keine stabile Bindung an einen Mitgliedstaat nachgewiesen werden kann, kann der Mobilfunkanbieter
Aufschläge für die Roamingnutzung verlangen bis der Kunde wieder eine normale Nutzung vorweist.

Objektive Indikatoren

Aufschläge können auch erhoben werden, wenn der Mobilfunkanbieter anhand der folgenden objektiven Indika-
toren feststellt, dass der Kunde den inländischen Tarif überwiegend im Ausland nutzt:

- Auslandsaufenthalt: Hält sich der Kunde mit seiner SIM-Karte überwiegend im Ausland auf und
- Auslandsnutzung: Das mobile Endgerät wird gleichzeitig überwiegend im Ausland genutzt.

Stellt der Mobilfunkanbieter in dem mindestens viermonatigen Beobachtungszeitraum fest, dass beide objekti-
ven Indikatoren erfüllt sind, sendet er dem Kunden einen Warnhinweis. In diesem muss der Mobilfunkanbieter
darauf hinweisen, dass Roaming-Aufschläge berechnet werden können, sofern der Kunde nicht sein Nutzungs-
verhalten innerhalb von zwei Wochen ändert. Nutzt der Kunde sein mobiles Endgerät innerhalb des Beobach-
tungszeitraums überwiegend im Inland oder hält er sich wieder überwiegend im Inland auf, entfällt dieser Auf-
schlag wieder.

Begrenzung des Datenvolumens bei offenen Datenpaketen

Roaming-Anbieter können unter bestimmten Voraussetzungen das nationale Datenvolumen bei der Roa-
ming-Nutzung unter Berücksichtigung des Gesamtpreises begrenzen. **Das betrifft insbesondere offene Daten-
pakete, bei denen das inkludierte Datenvolumen** preislich sehr günstig (ab 07/2022: Kosten pro GB weniger als
2,00 €/GB) oder **unlimitiert ist**. Hintergrund hierbei ist, dass den Roaming-Anbietern Kosten entstehen, da sie
entsprechende Datenvolumina vom Betreiber des besuchten Netzes im Ausland einkaufen müssen. Dafür gibt es
eine Formel: Preis des Mobilfunkvertrags ohne MwSt. dividiert durch die Preisobergrenze auf der Vorleistungs-
ebene (2022: 2,00 €/GB). Das Ergebnis muss verdoppelt werden, damit der Kunde ein ähnliches Datenvolumen
wie im Inland zur Verfügung hat. Wenn der Kunde dieses Volumen während des Roamings überschreitet, kann
der Anbieter nach einer entsprechenden Mitteilung einen Aufschlag für die weitere Datennutzung erheben (max.
2,00 €/GB zzgl. MwSt. für 2022).

4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

Wenn der Anbieter dem Kunden nicht ausdrücklich ein Datenlimit für das Roaming mitgeteilt hat, steht dem Kunden auch im Ausland die gesamte Datenmenge zur Verfügung, die ihm der Vertrag zu Hause zusichert.

Beispielberechnung für das mindestens zur Verfügung zu stellende Roaming-Datenvolumen: (Monatliche Grundgebühr ohne MwSt.: 30 € für unlimitierte Datennutzung im Inland) / (Vorleistungsentgelt pro GB: 2,00 € für 2022) mal 2 = mindestens 30 GB Roaming-Datenvolumen

Anmerkung: aus dem oben zitierten Text geht klar hervor, dass bei Verträgen mit unlimitierten Datenvolumen im Falle der Roaming-Nutzung grundsätzlich immer eine Limitierung des verfügbaren Datenvolumens besteht. Das Attribut „unlimitiert“ gilt stets nur im Herkunftsland der SIM-Karte, bzw. in deren Heimatnetzwerk.

4.4 Einfluss der verwendeten SIM-Karte auf die Nutzung des Internets

In Urlaubsländern gibt es mitunter verblüffend günstige Prepaid-Angebote mit enormen Datenvolumen, welche einen Wechsel von der eigenen SIM-Karte auf eine im Urlaubsland erworbene SIM-Karte reizvoll erscheinen lassen.

Technisch hat die Oyster® Connect kein Problem damit diese SIM-Karten zu benutzen. Allerdings hat der Wechsel auf einen ausländischen Mobilfunkanbieter einige Nebeneffekte bei der Nutzung des Internets an sich.

Beispielszenario:

Sie sind mit ihrer deutschen SIM-Karte im Ausland im Urlaub und können im Internet alles genau wie von Zuhause aus erledigen. Webseiten werden wie gewohnt auf Deutsch angezeigt, Streaming-Dienste funktionieren problemlos, das Onlinebanking klappt und Sie merken quasi gar nicht, dass sie im Ausland sind. Nun wechseln Sie auf eine SIM-Karte, welche Sie im Urlaubsland erworben haben: Webseiten werden plötzlich zumeist in der Landessprache des Urlaubslandes angezeigt, der Zugang zu deutschen Streaming-Diensten kann plötzlich stark eingeschränkt oder ganz gesperrt sein, der Zugang zum Onlinebanking macht eventuell Probleme und überhaupt scheint das ganze Internet Sie auf einmal für einen Bürger des Urlaubsaufenthaltslandes zu halten.

Der technische Hintergrund:

Auch wenn Sie mit ihrer eigenen (im Beispiel: deutschen) SIM-Karte im Ausland unterwegs sind, und dementsprechend das Mobilfunknetz des dortigen Anbieters nutzen, wird ihr gesamter Datenverkehr mit dem Internet grundsätzlich vom ausländischen Mobilfunkanbieter erst einmal direkt an ihren heimischen (im Beispiel: deutschen) Mobilfunkanbieter weitergeleitet, zu dessen APN Server. Erst dort wird Ihr Datenverkehr ins öffentliche Internet übergeben. Als Effekt davon sind Sie im Internet stets mit einer (im Beispiel: deutschen) IP-Adresse unterwegs, ganz egal wo auf der Welt sie ihre von Zuhause mitgebrachte SIM-Karte nutzen. Das Internet „merkt“ also gar nicht, dass Sie als Nutzer der SIM-Karte gerade in einem anderen Land sind. Daher greifen hier keine Mechanismen wie Geoblocking, und auch die von Ihnen aufgerufenen Webseiten werden wie gewohnt in ihrer Landessprache angezeigt.

4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

Sobald Sie auf eine andere SIM-Karte wechseln, wechselt zwangsläufig auch der Mobilfunkanbieter, und somit entfällt die Weiterleitung der Daten an den heimischen (im Beispiel: deutschen) Mobilfunkanbieter. Die Daten werden dann direkt im Herkunftsland der SIM-Karte ins Internet geleitet, und somit entspricht die IP-Adresse ebenfalls dem Herkunftsland der SIM-Karte. Für „das Internet“ hat sich dadurch Ihre Nationalität geändert und die oben beschriebenen Effekte können auftreten.

Abhilfe kann die Verwendung eines VPN schaffen. Ein VPN (Virtual Private Network) ist ein in der Regel kostenpflichtiger Dienst, welcher Ihnen durch Umleitungen über eigene Server eine andere IP-Adresse mit nahezu beliebiger Nationalität verschaffen kann. Ein VPN wird als App oder Programm auf den jeweiligen Smartphones, Tablets oder Laptops/Computern installiert und dort auch eingerichtet. Die Oyster® Connect leitet die VPN-Verbindung einfach durch.

4.5 Verbindung mit einem externen Outdoor-WLAN herstellen (WLAN Mode)

Die Oyster® Connect kann mit WLAN-Netzwerken außerhalb Ihres Fahrzeugs (Outdoor-WLAN genannt) verbunden werden. Dies kann beispielsweise das öffentliche WLAN eines Campingplatzes, eines Hafens oder einer Stadt sein. Oder natürlich auch private WLAN, deren Passwörter Ihnen bekannt sind.

Ebenso kann die Oyster® Connect mit „offenen“ WLAN verbunden werden. Also Netzwerken, bei denen kein Passwort für den Verbindungsaufbau notwendig ist. Solche Netzwerke verfügen stattdessen meist über eine eigene Webseite (hier WLAN Login Page genannt), auf welcher man gegebenenfalls noch AGBs zustimmen oder Gutschein-Codes eingeben muss. Erst danach ist der Datenverkehr mit dem Internet dann freigegeben.

Um die Verbindung mit einem Outdoor-WLAN herzustellen gehen Sie bitte wieder auf die Konfigurations-Webseite der Oyster® Connect siehe Kapitel 3.4 Seite 10 . Auf der Konfigurations-Webseite sehen Sie eine Liste aller um das Fahrzeug herum vorhandenen Outdoor-WLAN.

Verbindung mit einem passwortgeschützten WLAN herstellen:

1. Das gewünschte WLAN in der Outdoor-WLAN Liste antippen / anklicken
2. Das Passwort des entsprechenden WLAN eingeben
3. Den Button **Save & Connect** (Speichern und verbinden) betätigen
4. Abwarten bis der Verbindungsaufbau abgeschlossen ist und am oberen Rand der Webseite wieder die Anzeige „Network is **Connected**“ erscheint
5. Optional können Sie die Verbindung mit dem **Test** Button noch auf Funktionalität überprüfen

Das Passwort für dieses WLAN wird in der Oyster® Connect gespeichert. WLAN mit bereits gespeichertem Passwort werden mit einem  gekennzeichnet. Um sich zukünftig erneut mit diesem WLAN zu verbinden reicht es aus das WLAN in der Outdoor-WLAN Liste anzutippen / anzuklicken.

4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

OYSTER® CONNECT

Start Page Indoor WLAN Setup System Setup Info (ext. Website)

LTE Mode Network is Connected Online? Test WLAN Mode

LTE Connection Setup

LTE Roaming ON LTE Status Info

No PIN needed Save PIN & Connect

Outdoor WLAN Setup

Selected WLAN: HofenHaft

WLAN Password: *****

WLAN type: Normal Save & Connect

Select Outdoor WLAN

Please wait until the connection process is done.
Connect to WLAN ...
Get IP: please wait ...
Gateway IP: 192.168.7.230
DNS: 192.168.7.131 192.168.7.130 192.168.7.132
Subnet: 255.255.252.0
DHCP Server: 192.168.7.46
IP: 192.168.6.195
WLAN connected
Done

Select Outdoor WLAN:

WLAN Name	Icon	Channel
HofenHaft	📶	CH040
Oyster-Lounge	📶	CH040
Werkstatt-Kanal	📶	CH040
th-192.168.7.230	📶	CH006
th-192.168.7.131	📶	CH006
th-192.168.7.130	📶	CH006
th-192.168.7.132	📶	CH006
th-192.168.7.46	📶	CH006
th-192.168.7.195	📶	CH006
th-192.168.7.46	📶	CH006
th-192.168.7.195	📶	CH006
th-192.168.7.131	📶	CH011
th-192.168.7.130	📶	CH011
th-192.168.7.132	📶	CH011
th-192.168.7.131	📶	CH036
th-192.168.7.130	📶	CH036
th-192.168.7.132	📶	CH036
th-192.168.7.131	📶	CH052
th-192.168.7.130	📶	CH052
th-192.168.7.132	📶	CH052
th-192.168.7.131	📶	CH001
th-192.168.7.130	📶	CH001
th-192.168.7.132	📶	CH001

Manual APN Setup (norm. Automatic)

Provider Name: MagentaMobil

APN: internet.telekom

User Name: telekom

Password: tm

Auth type: None

Test & Save APN

WLAN Login Page

tenHaft
Innovative Mobile Technology

Software Version: 2.1.34 2.29 2106

1. Outdoor-WLAN auswählen

2. WLAN-Passwort eingeben

3. Save & Connect betätigen

4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

Verbindung mit einem offenen WLAN herstellen:

1. Das gewünschte offene WLAN in der Outdoor-WLAN Liste auswählen
2. Warten bis der Verbindungsaufbau abgeschlossen ist
3. Sie werden automatisch auf die Login-Webseite des WLAN Anbieters weitergeleitet

Sollte die Weiterleitung auf die Login-Webseite nicht automatisch funktioniert haben, oder Sie müssen die Login-Webseite erneut aufrufen, so können sie diese über den Button **WLAN Login Page** in einem neuen Browser Fenster selbst öffnen.

Verbindung mit einem versteckten WLAN herstellen:

Unter einem versteckten (hidden) WLAN versteht man ein Netzwerk, welches seinen Namen nicht öffentlich sichtbar ausstrahlt. Sie können es daher auch nicht in der Outdoor-WLAN Liste sehen.

Um sich trotzdem mit einem solchen WLAN verbinden zu können gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Online? Test WLAN Mode

Outdoor WLAN Setup

Selected WLAN: Select Outdoor WLAN below

WLAN Password: Enter WLAN Password

* WLAN type: Normal Save & Connect

1. Im Dropdown Menü* die Auswahl „WLAN type: hidden“ auswählen
2. Den Namen des WLAN in der Zeile „Selected WLAN:“ selbst eingeben
3. Das dazugehörige Passwort in der Zeile „WLAN Password:“ eingeben
4. Den Button **Save & Connect** betätigen
5. Warten bis der Verbindungsaufbau abgeschlossen ist
6. Optional können Sie die Verbindung anschließend noch mit dem **Test** Button überprüfen

4. TÄGLICHE NUTZUNG DER OYSTER® CONNECT

Information:

Befindet sich die Oyster® Connect im WLAN Modus, so wird dies auf der Webseite über die grüne Markierung des **WLAN Mode** Buttons und an der Vorderseite der Indoor Unit über eine rote „LTE / WLAN“ LED angezeigt.



Durch Druck auf die LTE / WLAN Taste an der Indoor Unit können Sie jederzeit zwischen LTE Mode und WLAN Mode umschalten. Im Falle des WLAN Mode wird dann versucht die Verbindung mit dem zuletzt genutzten WLAN wiederherzustellen.

Hinweis:

Wenn Sie bei einem Auslandsaufenthalt das dortige WLAN benutzen, entspricht ihre IP-Adresse stets einer IP-Adresse des Aufenthaltsland. Dies kann zu denselben Einschränkungen führen, die auf Seite 23 oben beschrieben sind. Auch hier kann nur die Nutzung eines VPN-Anbieters helfen.

Dies erhöht auch drastisch die Sicherheit Ihrer Daten bei der Nutzung öffentlicher WLAN Angebote.

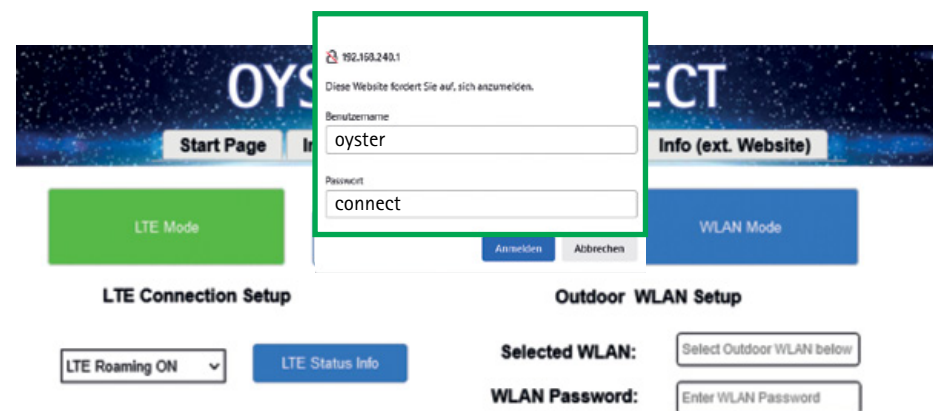
5. OPTIONALE EINSTELLUNGEN

5.1 Indoor WLAN Setup



Bitte wählen Sie auf der Konfigurationswebseite den Tab **Indoor WLAN Setup**, um sich die Einstellungen für das von der Indoor Unit ausgestrahlte, private WLAN anzeigen zu lassen.

Dieser Bereich ist durch die Eingabe von Benutzername und Passwort geschützt und erfordert einen Login:



Benutzername: oyster (Standard User Name, nicht änderbar)

Passwort: connect (Standardpasswort, kann im System Setup geändert werden)

Auf der dann erscheinenden Webseite können Sie Einstellungen machen, welche das von Ihrer Oyster® Connect selbst ausgestrahlte WLAN (Indoor WLAN genannt) betreffen. Beispielsweise können die Sende-Kanäle des 2,4 GHz und des 5 GHz WLAN geändert werden, sowie die Übertragungsleistung des WLAN und auch das WLAN Passwort des jeweiligen 2,4 GHz oder 5 GHz WLAN.

Bitte beachten: Wird das WLAN-Passwort geändert, dann funktionieren die QR-Code Aufkleber auf dem Indoor-Gehäusedeckel und der Rückseite der Bedienungsanleitung nicht mehr!

Die QR Codes auf der [Indoor WLAN Setup] Webseite werden jedoch dynamisch erzeugt, und sind daher auch nach Änderung eines Passworts noch funktional.

5.OPTIONALE EINSTELLUNGEN

OYSTER® CONNECT

Start Page

Indoor WLAN Setup

System Setup

Info (ext. Website)

Indoor WLAN Setup

Restart Indoor WLAN with new Settings:

Activate

Show IP of all connected network devices:

Check

Select Indoor WLAN Mode:

Dualband Mode (Standard)

Set

5 GHz Indoor WLAN Setup

SSID:

th5-xxxxxx

Password:

9876543210

Channel:

36

Power:

maximal

Save 5GHz Settings

Print Website

2.4 GHz Indoor WLAN Setup

SSID:

th4-xxxxxx

Password:

9876543210

Channel:

11

Power:

maximal

Save 2.4GHz Settings

Print Website

IP segment:

192.168.240.0

Save IP Settings

WPS Feature Options

WPS Priority:

Connect device to 5 GHz WLAN

Start WPS

5.OPTIONALE EINSTELLUNGEN

Restart Indoor WLAN with new Settings:

Activate

(Neustart des Indoor WLAN mit den neuen Einstellungen:)

Alle Änderungen in den Einstellungen des Indoor WLAN Setups werden erst durch den

Activate

 Button wirksam. Das Indoor WLAN der Oyster® Connect ist dann für einige Sekunden nicht verfügbar. Es empfiehlt sich also zuerst alle geplanten Änderungen auf der Webseite zu machen, und erst am Ende einmalig die Verbindung mit dem

Activate

 Button neu zu starten.

Hinweis:

Während das Indoor WLAN der Oyster® Connect neu startet, springt Ihr Gerät (Smartphone, Tablet, Laptop etc.) eventuell automatisch auf ein anderes, bekanntes WLAN in der Nähe um. Sie müssen dann erst wieder das th2-.... oder th5-.... WLAN der Oyster® Connect auswählen, um weiterhin mit der Oyster® Connect verbunden zu sein.

Show IP of all connected network devices:

Check

(Anzeige der IP Adressen aller im Netzwerk vorhandenen Geräte:)

Nach Druck auf den

Check

 Button werden alle von der Oyster® Connect vergebenen IP Adressen aufgelistet. Sie können dadurch Rückschlüsse darauf ziehen, wie viele Geräte gerade aktuell mit der Oyster® Connect verbunden sind.

Select Indoor WLAN Mode:

(Indoor WLAN Betriebsart auswählen:)

Select Indoor WLAN Mode:

5 GHz Indoor WLAN Setup

Dualband Mode (Standard)

2.4 GHz Fast-Mode (5 GHz OFF)

5 GHz Fast-Mode (2.4 GHz OFF)

Dualband Mode (Standard)

All WLAN OFF (LAN only)

2,4 GHz Fast-Mode

Das th5-... WLAN wird deaktiviert, das th2-... WLAN wird schneller

5 GHz Fast-Mode

Das th2-... WLAN wird deaktiviert, das th5-... WLAN wird schneller

Dualband Mode

Beide Indoor WLAN der Oyster® Connect sind in Betrieb (Standard)

ALL WLAN OFF

Alle WLAN werden abgeschaltet, Zugang nur noch via LAN möglich

Wenn Sie die Einstellung geändert haben, muss diese noch mit dem danebenstehenden

Set

 Button abgespeichert werden. Erst nach Betätigung des

Activate

 Buttons wird die Änderung dann wirksam.

5. OPTIONALE EINSTELLUNGEN

Save 5 GHz Settings und **Save 2.4 GHz Settings**

Änderungen an dem jeweiligen WLAN werden individuell pro WLAN mit dem entsprechenden Button gespeichert. Das aktuelle Passwort des jeweiligen WLAN wird dann auch automatisch in die Zwischenablage des Gerätes kopiert, mit welchem Sie die Oyster® Connect gerade bedienen. So können Sie es bei Bedarf gleich noch in den WLAN Einstellungen des Gerätes oder in Ihrer eigenen Dokumentation einfügen.

Sollten Sie sowohl am 5 GHz WLAN als auch am 2,4 GHz WLAN Einstellungen geändert haben, so müssen auch beide **Save 5 GHz Settings** und **Save 2.4 GHz Settings** Buttons benutzt werden.

Auch hier gilt: die Änderungen werden erst durch Betätigung des **Activate** Buttons wirksam.

Hinweis:

Werden Änderungen am WLAN Passwort vorgenommen, dann muss dieses WLAN auf allen bereits damit verbundenen Geräten erneut eingerichtet werden.

Werden Änderungen am WLAN Kanal vorgenommen, so verlangen manche Geräte ebenfalls nach einer Neueinrichtung der WLAN Verbindung.

IP segment: 192.168. [240]. 0

Hier kann bei Bedarf der IP-Adressraum der Oyster® Connect geändert werden. Die Änderung wird mit dem **Save IP Settings** Button gespeichert und beim nächsten Neustart der Oyster® Connect aktiv. Änderungen sind nur erfahrenen Benutzern empfohlen!

WPS Priority

Hier kann eingestellt werden ob mittels der WPS Funktion zum Netzwerk hinzuzufügende Geräte mit dem tH2-.... oder mit dem tH5-.... Netzwerk verbunden werden sollen.

Die WPS Funktion kann über den Button **Starts WPS** oder über die WPS Taste an der Vorderseite der Indoor Unit gestartet werden.

5. OPTIONALE EINSTELLUNGEN

5.2 System Setup



Dieser Bereich ist durch die Eingabe von Benutzername und Passwort geschützt und erfordert einen Login:

Benutzername: oyster (Standard User Name, nicht änderbar)

Passwort: connect (Standardpasswort, kann im System Setup geändert werden)

OYSTER® CONNECT

Start Page Indoor WLAN Setup **System Setup** Info (ext. Website)

System Setup

Software Update Options (Download size is ~ 100 MB, updating time ~ 3-10 min.)

Check Update Start Update Now

LTE Options

LTE Only Mode (ON = 2G Network will be ignored): ON

LTE PIN reset with PUK (if SIM-Card is locked):

PUK (8 digits): Enter PUK PIN (4 digits): Enter PIN Send

SIM Card PIN Security: PIN security ON Enter PIN to confirm change: Enter PIN Save

Outdoor WLAN Options

Delete all Outdoor WLAN passwords (after reboot): Delete

System Options

Additional public DNS: OFF

Time Zone Setup: Central European Time

Website Password Protection: Standard

Change Login Password (optional): new password should not include %, @, ? , !

New Password: New Password Repeat Password: New Password Change

System Shutdown System Reboot

Thermal Info

CPU temp(°C): 35.2 CPU freq(MHz): 816 LTE temp(°C): 37

5. OPTIONALE EINSTELLUNGEN

Auf dieser Webseite können zahlreiche Einstellungen gemacht werden, welche hier im Einzelnen erläutert sind:

Software Update Options:

Check Update

Überprüft die Verfügbarkeit eines Oyster® Connect Software-Updates.

Start Update Now

Startet den Download der Software und den Updatevorgang.

Bitte geben Sie der Anlage ca. 10 Minuten Zeit das Update zu erledigen und anschließend automatisch neu zu starten.

LTE Options:

Erklärung LTE Only Mode (ON / OFF)

Die Oyster® Connect kann sich sowohl in 2G, 3G als auch LTE Netze einwählen. Das 2G Netz ist heutzutage in den meisten Fällen jedoch nur noch für SMS und Sprachtelefonie zu verwenden, weswegen die Nutzung des 2G Netzes für einen Daten-Router wie die Oyster® Connect in der Regel keinen Sinn macht.

Die Oyster® Connect arbeitet automatisch immer mit der schnellsten Verbindung (LTE > 3G > 2G).

In sehr ungünstigen Empfangslagen ist jedoch eventuell ein starkes 2G Signal vorhanden, aber nur ein sehr schwaches 3G / LTE Signal. Sollte die Oyster® Connect, z.B. während der Fahrt, in Ermangelung eines 3G / LTE Signals, in das 2G Netz wechseln, so verhindert der aktivierte „LTE Only Mode“ ein unnötig langes „Klebenbleiben“ am 2G Signal.

LTE Only Mode: [ON]

Der LTE Verbindungsaufbau wird ca. alle 60 Sekunden erneut angestoßen, bis eine LTE (oder zumindest 3G) Verbindung erfolgreich wiederhergestellt werden konnte. Bis dahin blinkt LED1 rot, auch wenn ein 2G Signal vorhanden wäre. Das 2G Netz wird also ignoriert.

LTE Only Mode: [OFF]

Die Oyster® Connect loggt sich sowohl in LTE und 3G als auch 2G Netze ein. In 2G Netzen kann die Datenübertragung gegebenenfalls dennoch sehr stark eingeschränkt sein.

5. OPTIONALE EINSTELLUNGEN

LTE PIN reset with PUK (if SIM-Card is locked):

(LTE PIN neu festlegen mithilfe der PUK, wenn die SIM-Karte gesperrt ist)

Nach drei Falscheingaben der PIN ist eine SIM-Karte vorläufig gesperrt (LED5: schnelles, rotes Blinken). Um sie wieder zu entsperren ist die 8-stellige PUK nötig, welche in der Regel gemeinsam mit der PIN vom Mobilfunkanbieter mitgeliefert wurde. Manchmal wird die PUK auch als „Super-PIN“ bezeichnet.

1. Geben Sie die PUK in das Feld [Enter PUK] ein
2. Geben Sie die PIN in das Feld [Enter PIN] ein
3. Betätigen Sie den Button [Send]
4. Wählen Sie oben in der Navigationsleiste den Reiter [Start Page] aus
5. Betätigen Sie auf der Startseite den [LTE Mode] Button

Hinweis:

Sie haben maximal 10 Versuche die SIM-Karte mittels der PUK wieder zu entsperren. Nach 10x falscher PUK Eingabe wird die SIM-Karte endgültig gesperrt.

SIM Card PIN security [ON / OFF]

Bei SIM-Karten, die mitsamt einer PIN und einer PUK Nummer ausgeliefert wurden, ist die PIN-Abfrage in der Regel aktiviert. Um die Karte nutzen zu können muss Ihnen die PIN bekannt sein.

Mit der Auswahl [PIN security OFF] können Sie die PIN-Abfrage deaktivieren. Vorausgesetzt Sie kennen die aktuelle PIN.

Mit der Auswahl [PIN security ON] können Sie die PIN-Abfrage aktivieren, vorausgesetzt es existiert eine PIN für diese SIM-Karte. Wurde die SIM-Karte ursprünglich ohne PIN & PUK ausgeliefert, so kann die PIN-Abfrage auch nicht aktiviert werden.

Wählen Sie bitte den gewünschten Zustand, geben zur Authentifizierung die korrekte PIN in das [Enter PIN] Feld ein, und betätigen dann den **Save** Button. Die Änderung wird beim nächsten Neustart der Oyster® Connect wirksam.

Outdoor WLAN Options

Delete all Outdoor WLAN passwords (after reboot)

Delete

(Lösche alle WLAN Passwörter, nach Neustart)

Löschen

Die Oyster® Connect speichert die Passwörter von allen Outdoor-WLAN, mit denen Sie die Anlage bereits einmal verbunden hatten. Auf Wunsch können Sie mit dem **Delete** Button sämtliche gespeicherten Passwörter wieder aus dem Speicher löschen. Auf der Start Page ist die Änderung erst nach dem nächsten Neustart der Oyster® Connect sichtbar.

5. OPTIONALE EINSTELLUNGEN

System Options

Additional public DNS: [OFF / ON]

(Zusätzlicher öffentlicher Dynamic Name Server)

Im Falle der Einstellung [ON] benutzt die Oyster® Connect einen zusätzlichen, öffentlich zugänglichen Auskunfts-Server für Webseiten (DNS). Allerdings kann es dann zu Problemen beim Aufruf der Login-Webseite offener  WLAN kommen. Daher ist die Standard-Einstellung [OFF]. Änderungen am Dropdown Menü werden automatisch gespeichert.

Time Zone Setup

(Zeitzonen Einstellung)

Hier kann die Zeitzone entsprechend Ihres aktuellen Aufenthaltsortes eingestellt werden. Aktuell hat die Einstellung jedoch noch keine praktischen Auswirkungen auf den Betrieb der Oyster® Connect.

Website Password Protection:

[Standard / Enhanced]

(Webseiten Passwortschutz:)

(Standard / Erweitert)

Im [Standard] -Zustand ist der Zugang zur [Start Page] ohne Eingabe von Benutzername und Passwort möglich. In der Einstellung [Enhanced] wird auch für die [Start Page] ein Login gefordert.

Die Zugangsdaten sind stets dieselben wie für die Seiten [Indoor WLAN Setup] bzw. [System Setup].

Change Login Password (optional)

(Änderung des Login Passworts, optional)

Die Webseite der Oyster® Connect ist teilweise (wahlweise auch gänzlich) mit einem Passwortschutz versehen. Der nicht änderbare Benutzername (User Name) lautet stets „oyster“, das Standardpasswort (Password) lautet im Auslieferungszustand „connect“. Wenn Sie der alleinige Benutzer der Oyster® Connect sind, dann müssen Sie das Passwort nicht unbedingt ändern, denn die Webseite ist ohnehin nur für Teilnehmer erreichbar, die sie bereits willentlich in das Netzwerk der Oyster® Connect aufgenommen haben. Sollten Sie die Oyster® Connect auch gemeinsam mit nicht näher bekannten Personen nutzen, beispielsweise in einem Reisebus oder einem Miet-Wohnmobil, so empfiehlt es sich natürlich das Standardpasswort zu ändern. Das Passwort können Sie ganz einfach hier ändern: das gewünschte neue Passwort zweimal nacheinander in die Felder „New Password“ und „Repeat Password“ eingeben und auf den  Button drücken. Beim nächsten Login wird dann direkt das neue Passwort abgefragt.

Hinweis:

Bitte verzichten Sie bei der Vergabe des neuen Passworts auf folgende Sonderzeichen: % = ? \

5. OPTIONALE EINSTELLUNGEN

System Shutdown

(System herunterfahren)

Mit diesem Button können Sie die Oyster® Connect direkt von der Webseite aus herunterfahren und ausschalten lassen. Um die Oyster® Connect wieder einzuschalten ist ein Knopfdruck auf die EIN/AUS Taste (1) an der Indoor Unit erforderlich.

System Reboot

(System Neustart)

Mit diesem Button können Sie von der Webseite aus einen Neustart der Oyster® Connect auslösen. Das WLAN der Oyster® Connect wird dann für etwa 2 Minuten nicht verfügbar sein. Bitte achten Sie darauf, dass ihr Smartphone / Tablet / Laptop etc. sich in der Zwischenzeit nicht automatisch mit einem anderen WLAN verbunden hat.

Thermal Info

(Temperatur Information)

Hier werden folgende Daten aus dem System angezeigt:

CPU temp (°C):

Dies ist die Kerntemperatur des Hauptprozessors der Oyster® Connect. Bei normaler Zimmertemperatur und guter Belüftung pendelt sich diese in der Regel zwischen 45°C und 65°C ein.

Wird die Oyster® Connect in einer außergewöhnlich warmen Umgebung betrieben, z.B. in einem aufgeheizten Innenraum ohne Belüftung, so steigt die CPU Temperatur zwangsläufig ebenfalls an. Bei rund 100°C schaltet sich die Oyster® Connect automatisch ab und geht in einen Schutzmodus. Um sie nach der Abkühlung wieder zu starten, muss die Oyster® Connect kurz von der Stromversorgung getrennt werden.

CPU freq:

Dies ist die interne Taktfrequenz des Hauptprozessors in Megahertz (MHz). Im Normalfall bleibt diese immer stabil bei 816 MHz, außer die CPU Temperatur steigt sehr weit an. Dann wird die Taktfrequenz zur Verringerung der Wärmeentwicklung schrittweise reduziert, was sich gegebenenfalls in einer etwas langsameren Reaktionszeit der Oyster® Connect niederschlägt.

LTE temp (°C)

Dies ist die interne Temperatur des LTE Moduls in der Outdoor Unit. Diese liegt bei Zimmertemperatur in der Regel im Bereich zwischen 35 und 40°C. Bei starker Sonneneinstrahlung und hoher Außentemperatur können durchaus Werte von bis zu 90°C erreicht werden, was für die Technik aber noch kein Problem darstellt.

6. SERVICE

6.1 Software-Update durchführen (besonders empfohlen nach der Erstinbetriebnahme)

Hinweis: um ein Software-Update durchführen zu können, müssen Sie die Oyster® Connect zuerst via LTE oder WLAN mit dem Internet verbunden haben. Der Download des Updates verbraucht hierbei rund 100 – 120 MB an Daten.

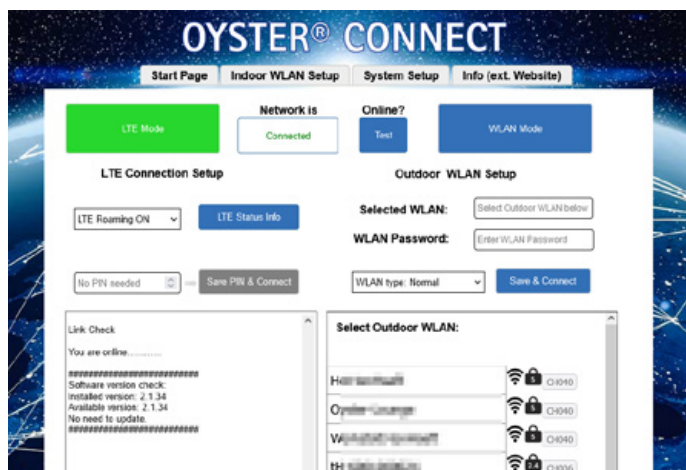
Die Software der Oyster® Connect wird von ten Haaft stets weiterentwickelt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass zwischen dem Produktionstag Ihrer neuen Oyster® Connect und der Erstinbetriebnahme bereits mehrere Updates herausgegeben wurden. Daher empfiehlt es sich direkt nach der Erstinbetriebnahme ein Update auf die neueste Version durchzuführen.

Es gibt drei Arten festzustellen, ob ein neues Software-Update vorliegt:

1. Rund 10 Minuten nach jedem Gerätestart überprüft die Oyster® Connect selbstständig, ob ein Software-Update verfügbar ist. Wenn ein Software-Update verfügbar ist, so wird dies durch eine dauerhaft leuchtende LED4 (gelb) angezeigt.

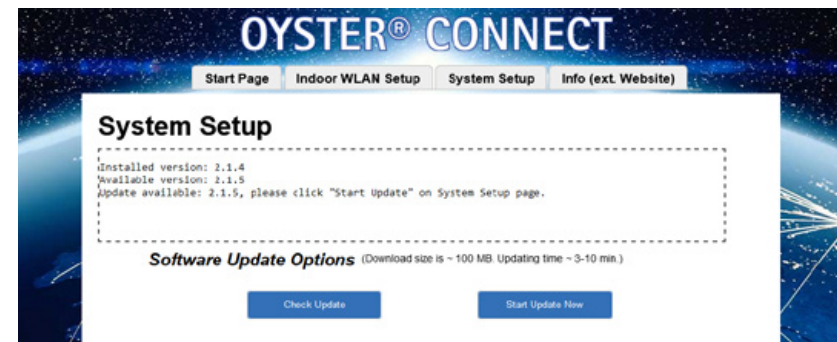
Wenn die LED4 dauerhaft gelb leuchtet, dann kann der Update-Vorgang durch einen ca. 10 Sekunden langen Druck auf die Taste 3 (i) ausgelöst werden. Bitte bleiben Sie so lange auf der Taste 3, bis von den LEDs das spezielle Leuchtmuster (pulsieren der LEDs) des laufen den Update-Vorgangs angezeigt wird. Alles Weitere geschieht vollautomatisch, und der gesamte Vorgang sollte nach etwa 5 – 7 Minuten abgeschlossen sein.

2. Sie können auf der „Start Page“ (Startseite) der Oyster® Connect den **Test** Button betätigen. Ihnen wird dann direkt angezeigt, ob ein Update vorliegt: hier: nein! (No need to update)



6. SERVICE

3. Sie können auf der „System Setup“ Seite der Oyster® Connect den **Check Update** Button betätigen und bekommen dann direkt angezeigt, ob ein Update vorliegt: hier: ja!



Um den Update-Vorgang zu starten, bitte den **Start Update Now** Button daneben betätigen. Der Update-Vorgang beginnt dann sofort und läuft innerhalb der nächsten 5– 7 Minuten vollautomatisch ab. Die tatsächliche Dauer hängt letztlich von der Geschwindigkeit Ihrer aktuellen Internetverbindung ab.

Während des Downloads wird im Ausgabefenster eine zunehmende Anzahl an Strichen angezeigt, gefolgt von „updating is done“ (Update ist abgeschlossen):

Kurze Zeit später startet die Oyster® Connect automatisch neu und kann nach Abschluss des Startvorgangs wieder wie gewohnt benutzt werden.



Hinweis:

Wenn Sie das Login-Passwort „connect“ auf ein eigenes Passwort abgeändert hatten, so wird es nach dem Update zunächst wieder auf das Standard-Passwort „connect“ zurückgesetzt worden sein. Bitte ändern Sie es dann erneut nach eigenen Wünschen ab, siehe Kapitel 5.2 Seite 34.

6. SERVICE

6.2 Reset auf Werkseinstellung (Factory Reset)

Beschreibung:

Beim sogenannten Factory Reset werden alle Einstellungen wieder auf Standard zurückgesetzt:

- Die Passwörter für beide WLAN-Netzwerke entsprechen dann wieder dem Aufdruck des Aufklebers auf der Indoor Unit
- Der WLAN Modus wird auf „Dualband Mode“ gesetzt
- Das Login-Passwort für die Webseite wird wieder auf „connect“ zurückgesetzt
- Bestimmte Dateien, welche normalerweise bei einem Update unberührt bleiben, werden mit Standardwerten neu beschrieben
- Eingegebene SIM-Karten PIN und Passwörter von Outdoor-WLAN bleiben jedoch erhalten!

Durchführung eines Factory Reset:

1. Der Factory Reset kann aus Sicherheitsgründen nur in den ersten 10 Minuten nach Start des Systems ausgeführt werden. Sollte die Oyster® Connect also bereits länger als 10 Minuten in Betrieb sein, bitte zuerst das System über die Power Taste (Taste 1) herunterfahren, und anschließend neu hochfahren.
2. Warten Sie nach dem Hochfahren bitte bis die LED 4 (gelb) aufgehört hat zu blinken
3. Drücken und halten Sie die Taste 3 („i“-Taste) mit festem Druck
4. Die LED 4 beginnt in schnellem Rhythmus zu flackern und geht nach etwa 10 Sekunden Tastendruck in langsames Blinken über. Sie können die Taste „i“ dann loslassen.
5. Die Oyster® Connect startet nun automatisch neu, und der Reset-Vorgang ist hiermit erledigt.

6. SERVICE

6.3 Begriffserklärungen

APN

Steht für „Access Point Name“ und wird für die Datenübertragung via LTE zwingend benötigt. Abhängig vom Mobilfunkanbieter, dessen SIM Karte in der Outdoor Unit der Oyster® Connect steckt, sind unterschiedliche Zugangsdaten für die Datennutzung erforderlich. Für sehr viele Mobilfunkanbieter und deren SIM-Karten ist der APN in der Oyster® Connect bereits vorkonfiguriert. Andernfalls müssen Sie diese Daten jedoch bei Ihrem Anbieter erfragen und in der Oyster® Connect eintragen!

Ohne oder mit falschen APN-Zugangsdaten kann sich die Oyster® Connect zwar in das Mobilfunknetz des Anbieters einbuchen, aber es wird kein Datenverkehr möglich sein!

Button

Englisch für „Knopf“ oder auch „Taste“ Bezeichnung für eine Schaltfläche auf einer Webseite, mit welcher Sie eine Reaktion auslösen oder etwas abspeichern können.

Endgerät

Gemeint ist das Gerät, welches Sie als Kunde tatsächlich benutzen um damit ins Internet zu gehen. Dies kann ein Smartphone, ein Tablet, ein Computer, ein Smart TV, ein Webradio oder was auch immer sein. Um damit die Oyster® Connect bedienen zu können, ist ein Webbrowser notwendig.

IndoorUnit

Der Teil der Oyster® Connect Anlage, welcher im Fahrzeuginneren verbaut wird. Daher auch der Name.

LAN

Steht für Local Area Network. Eine kabelgebundene Methode um verschiedene Geräte miteinander zu vernetzen. Bietet die höchste Datenübertragungsgeschwindigkeit und Betriebssicherheit.

LAN Kabel

Verbindungskabel mit 8-poligen RJ45 Steckern an beiden Enden zum Aufbau eines drahtgebundenen Netzwerks. Auf dem Kabel sollte „CAT6“ oder „CAT7“ aufgedruckt sein, ältere Standards können u.U Probleme verursachen.

6. SERVICE

LTE

Steht für Long Term Evolution. Der Begriff steht für ein international gängiges Mobilfunkverfahren zur schnellen Datenübertragung über das Mobilfunknetz.

Anstelle von LTE wird oft auch das Synonym „4G“ verwendet. Dies steht für „4. Generation Mobilfunknetze“.

LTE dient ausdrücklich der Datenübertragung, und nicht der Telefonie. Mittlerweile sind allerdings Verfahren eingeführt, welche Sprachtelefonie über LTE-Datenpakete leiten können (VoLTE).

Outdoor Unit

Der Teil der Oyster® Connect Anlage, welcher auf dem Fahrzeugdach montiert wird.

Offenes (WLAN) Netzwerk

Ein für jedermann zugängliches Netzwerk, welches kein Passwort erfordert. Die Benutzung stellt jedoch ein Sicherheitsrisiko dar!

PIN Code / SIM PIN / PUK Code

PIN steht für „Persönliche Identifikations Nummer“. Ähnlich wie die Geheimzahl Ihrer EC Karte schützt sie diese SIM Karte vor Benutzung durch Unbefugte.

Wird die PIN zu oft falsch eingegeben, so ist die Karte auch mit der korrekten PIN nicht mehr zu entsperren. In dem Fall kann die Blockade durch den PUK Code aufgehoben werden.

Beide Codes liegen in der Regel der SIM Karte bei Lieferung bei.

Privates (WLAN) Netzwerk

Netzwerk, welches durch ein Passwort geschützt ist und dadurch nur einem begrenzten Nutzerkreis zugänglich ist.

Im Fall der Oyster® Connect meinen wir damit spezifisch das fahrzeuginterne WLAN, welches von der IndoorUnit für Ihre eigenen Endgeräte zur Verfügung gestellt wird.

SIM Karte

Dies ist die kleine Chipkarte, welche Sie von Ihrem Mobilfunkbetreiber bekommen. Sie wird in der OutdoorUnit in den dafür vorgesehenen Kartenleser geschoben. Die Oyster® Connect benötigt eine SIM-Karte der Größe „Mini-SIM“.

6. SERVICE

WLAN

Steht für „Wireless Local Area Network“. International oft „WIFI“ genannt. WLAN dient dazu mehrere Geräte drahtlos (per Funkverbindung) miteinander zu vernetzen.

2,4GHz WLAN Netze haben in der Regel die größere Reichweite, sind aber oft durch viele konkurrierende Netzwerke und Nutzer überlastet und deshalb langsam.

5GHz WLAN Netze haben meist eine etwas geringere Reichweite aber erlauben dafür in der Praxis deutlich schnellere Datengeschwindigkeiten.

WLAN Hotspot oder WLAN Access-Point

Ein öffentlich angebotenes WLAN. Teils kostenpflichtig oder nur für bestimmte Benutzer (z.B. Telekom Kunden bei Telekom Hotspots) nutzbar. Manche WLAN Access-Points sind kostenlos, erfordern aber eine Zugangsberechtigung.

In der Regel können die dort angemeldeten Geräte nur ins Internet, aber nicht untereinander kommunizieren.

WLAN Kanal

Ähnlich wie bei der Fernsehübertragung stehen auch für WLAN Geräte mehrere Kanäle zur Auswahl. Dies ermöglicht den störungsfreien, parallelen Betrieb mehrerer WLAN-Netze, sofern deren Kanäle sinnvoll ausgewählt sind.

Die Wahl des benutzen WLAN Kanals und anderer Parameter geschieht auf der Seite des Senders. Die Endgeräte erkennen dies und stellen sich automatisch darauf ein.

WPS

WPS steht für „Wi-Fi Protected Setup“. Diese Funktion wird von einigen Endgeräten unterstützt. Sie dient dazu zwei WPS-fähige Geräte ohne Eingabe eines Passwortes miteinander über WLAN zu verbinden.

Hierzu wird zuerst der Router in einen zeitlich begrenzten Anmeldemodus versetzt (WPS Taste drücken) und anschließend am Endgerät in den WLAN Einstellungen die Anmeldung gestartet. Sofern beide Geräte in Funkreichweite voneinander sind werden sie sich nun gegenseitig finden und die Verbindung automatisiert herstellen.

Anschließend wird die Anmeldebereitschaft des Routers automatisch beendet.

7. OPTIONALES ZUBEHÖR

7.1 Alternatives Anschlusskabel zur Stromversorgung

Dieser 3-polige Kabelsatz kann anstelle des mitgelieferten 2-poligen Stromversorgungskabels mit Zigarettenanzünder-Stecker verwendet werden.

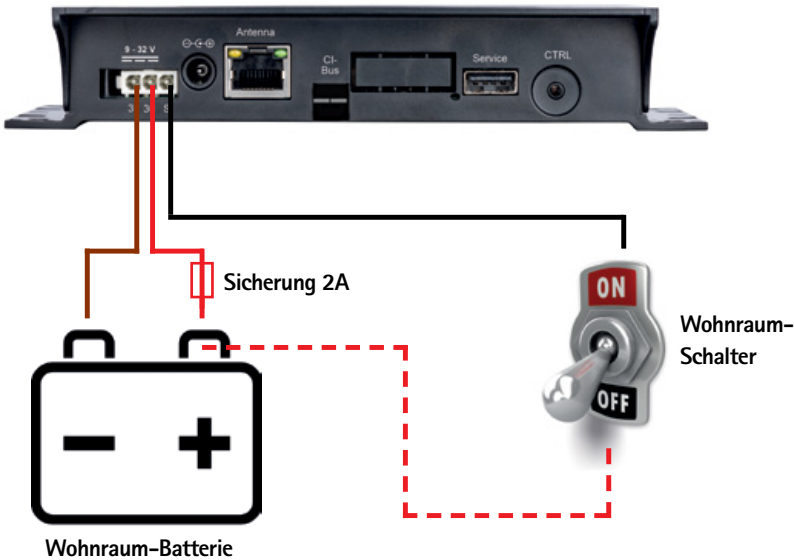
Erhältlich zum Beispiel über den ET Shop auf www.ten-haaft.com.

Artikel 3.450.1020 Kabelsatz Stromversorgung



Schwarze Ader	= geschaltete Spannung
Rote Ader	= Dauerplus 9-32 V (Kl.30)
Braune Ader	= Fahrzeugmasse (Kl.31)

Der S-Eingang (schwarze Ader) kann dazu verwendet werden die Oyster® Connect über eine geschaltete Spannung ferngesteuert sicher hoch- bzw. herunterzufahren.



8. ANHANG

8.1 Konformitätserklärung CE



Konformitätserklärung
Declaration of Conformity
Déclaration de Conformité

Wir, der Hersteller	We, the manufacturer	Nous, le fabricant souscrit
	ten Haaft GmbH Neureustraße 9 D 75210 Keltern Germany / Allemagne	
erklären hiermit, dass die Produkte:	declare hereby that the products:	déclarons par la présente que les produits:
	Oyster Connect	

einschließlich aller Varianten den wesentlichen Anforderungen der folgenden Vorschriften entsprechen und somit ein CE-Zeichen in Übereinstimmung mit den Richtlinien
RED 2014/53/EU & EMC 2014/30/EU & UN/ECE-R10rev6 führen.
including all variants are in compliance with the following specifications and bear the CE-Mark according to the provisions of the regulations
RED 2014/53/EU & EMC 2014/30/EU & UN/ECE-R10rev6
y compris toutes les variantes sont conformes aux spécifications suivantes et portent la marque CE selon les lignes directrices de la Numéro
RED 2014/53/EU & EMC 2014/30/EU & UN/ECE-R10rev6
Die Anlagen erfüllen die folgenden im Einzelnen genannten harmonisierten Normen
The systems meet the harmonised standards individually listed below
Les produits répondent aux normes suivants mentionnés dans la fiche harmonisée

EMC	EN301489-1 V2.2.3 EN55032:2012 + 2015 + A11:2020 (ClassB) EN55035:2017 EN61000-4-2:2009 EN61000-4-3:2006 + A1, A2 EN61000-4-4:2012 EN61000-4-5:2014 + A1 EN61000-4-6:2014 EN61000-4-11:2004 + A1 ISO7637-2:2004 + 2011 EN55025:2017
Radio	EN300328 V2.2.2
Safety	EN62368-1:2014 + A11:2017
Health	EN62311:2008

Keltern, den 04. Februar 2021

Roman Bittigkoffer
Geschäftsführer



ten Haaft GmbH

Neureutstraße 9
75210 Keltern
Germany

Telefon: +49 (0) 7231 / 58588-0
Telefax: +49 (0) 7231 / 58588-119
E-Mail: service@ten-haaft.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und von	12:30 Uhr – 16:30 Uhr